

## Action und Adrenalin auf den Philippinen

Mit dem Rad über Ziplines, per Boot durch Stromschnellen und über Wasserfälle in Canyons

**München, 26. April 2018.** Schon mal mit einer Bike-Zipline durch farbenprächtige Landschaften geradelt? Oder auf dem Sandboard über Dünen gerauscht? Von einem Wasserfall in einen Canyon gesprungen? Oder eine bunte Unterwasserwelt mit Walhaien erkundet, mit dem Quad um einen Vulkan gedüst oder im Kanu über rauschende Wasserfälle in glasklares Wasser gestürzt? Auf den 7.107 Inseln der Philippinen warten nahezu unendlich viele Abenteuer, die das Herz jedes Adrenalinjunkies und Naturliebhabers höher schlagen lassen.

### Mit Quad und Sandboard durch die Landschaft

Ähnlich wie Snowboarden, doch ohne Schnee, ohne Kälte, ohne Frieren: Beim Sandboarding rauschen Actionfreunde die Dünen in La Paz in der Provinz Ilocos Norte hinab. Anfänger der Sportart tasten sich langsam heran. Erst sitzend, dann stehend halten sie die Balance – oder fallen in den weichen Sand. Wer lieber auf vier Rädern die Landschaft erkundet, schnappt sich ein Quad und fährt in die Region rund um den Vulkan Mayon. Der 2.462 Meter hohe, noch immer aktive Vulkan zählt aufgrund seiner fast symmetrischen Form zu den schönsten der Welt. Die Quadtouren führen zu zahlreichen Aussichtspunkten und vorbei an schwarzer, erstarrter Lava.

### Charismatische Canyons und wilde Wasserfälle

Durch die Stromschnellen gleiten und dabei die tropische Flora und Fauna bestaunen: In traditionellen Booten, den Bankas, fahren Besucher durch die Pagsanjan-Schlucht vorbei an Felsen, kleineren Wasserfällen und Canyons bis hin zu den bekannten Pagsanjan-Wasserfällen. Von dort geht es mit dem Floß weiter zum Schwimmausflug in eine versteckte Höhle. Der Badian-Canyon hingegen verzaubert mit seiner Geologie. In den Lagunen schwimmen und tauchen Naturbegeisterte, während Mutige die Felsbrocken emporklettern um vom sechs Meter hohen Wasserfall zu springen oder die natürliche Wasserrutsche hinabzuschlittern.

### Surf- und Bike-Zipline vor der Kulisse der Chocolate Hills

Über 1.000 grasgrüne, symmetrische Hügel sind eines der Highlights auf Bohol. Besonders rasant lassen sich die sogenannten Chocolate Hills im gleichnamigen Adventure Park erkunden. Nervenkitzel versprechen hier Touren in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Über Seile, Kletterwände oder eine Tarzanschaukel geht es kreuz und quer durch den Hochseilgarten. Die Highlights sind die Zipline auf einem Surfbrett und der sogenannte „Rush“ – eine Zipline, die Sportliche auf einem Fahrrad bestreiten. Angekommen auf einem Turm, der als Startrampe dient, steigen sie auf das Bike und treten schwungvoll in die Pedale – und das 45 Meter über dem Boden.

### Schnorcheln umgeben von Walhaien und Tauchen im UNESCO Weltnaturerbe

Bis zu 20 Meter lang und 40 Tonnen schwer: Begleitet von Walhaien schnorcheln Wasserfans in Donsol an der Südspitze von Luzon. Doch keine Angst: Die „Butandings“, wie die Einheimischen sie

nennen, ernähren sich hauptsächlich von Plankton. So bewundern Schnorchler die Meeresgiganten mit den kräftigen Schwimmflossen aus nächster Nähe, ohne Angst haben zu müssen. Weitere Haiarten, aber auch Mantas und Schildkröten können geübte Taucher in den Tubbataha-Riffen beobachten. Dank bunter Fischschwärme, die hier heimisch sind, zählen sie zu den zehn schönsten Tauchplätzen der Welt. Wegen seiner Artendichte und seiner Bedeutung für Seevögel und Meeresschildkröten erklärte die UNESCO den Tubbataha Reef Marine Park zum Weltnaturerbe.

### **Über das Philippines Department of Tourism**

7.107 Inseln und mindestens genauso viele Möglichkeiten: Auf den Philippinen treffen Gastfreundschaft, Kultur- und Naturerlebnisse aufeinander. Reisende entdecken die vielen Facetten des Inselstaates wie den kleinsten Vulkan der Erde, unterirdische Flüsse oder die „Stufen zum Himmel“, wie die sattgrünen Reisterrassen von Banaue genannt werden. Inlandsflüge sowie Schiffsverbindungen und Fähren ermöglichen bequeme Rundreisen durch die drei Inselgruppen Luzon, Visayas und Mindanao – von der Hauptstadt Manila im Norden mit Einflüssen aus der spanischen und amerikanischen Kolonialzeit über die Traumstrände auf Boracay bis hin zu den „Chocolate Hills“ auf der Insel Bohol im Süden. Rund um die Inseln tummeln sich im artenreichen Pazifischen Ozean 2.000 verschiedene Fisch- und 400 unterschiedliche Korallenarten, die Taucher aus aller Welt begeistern.

Weitere Informationen zu den Philippinen finden sich online unter [www.diephilippinen.de](http://www.diephilippinen.de), [www.facebook.com/MoreFunPhilippinen](https://www.facebook.com/MoreFunPhilippinen) und unter [www.youtube.com/user/morefunph](https://www.youtube.com/user/morefunph).

Bilder zu dieser Pressemeldung finden Sie [hier](#). (Copyright: Philippine Department of Tourism).

### **Kontakt für die Reisebranche und Endverbraucher:**

Philippine Department of Tourism (DOT)  
Kaiserhofstraße 7  
60313 Frankfurt  
Telefon: +49 69 20 893  
Fax: +49 69 28 51 27  
E-Mail: [info@diephilippinen.de](mailto:info@diephilippinen.de)  
[www.diephilippinen.de](http://www.diephilippinen.de)

### **Kontakt für Presseanfragen:**

Lieb Management & Beteiligungs GmbH  
Melanie Ertl/Julia Stubenböck  
Bavariaring 38  
80336 München  
Telefon: +49 89 45 21 86-17  
Fax: +49 89 689 06 38-39  
E-Mail: [melanie@lieb-management.de](mailto:melanie@lieb-management.de)/[julias@lieb-management.de](mailto:julias@lieb-management.de)  
[www.lieb-management.de](http://www.lieb-management.de)